

Betriebliches Gesundheitsmanagement im Polizeipräsidium Reutlingen: Befragung der Beschäftigten zu Themen der Gesundheitsförderung 2022

Projektleitung Prof. Dr. Birte Dohnke, M.Sc. Katja Schleicher

Kooperationspartner:in Polizeipräsidium Reutlingen

Laufzeit 10/2021 bis 04/2022

Beschreibung

Bei der Polizei führen allgemeine sowie spezifische Trends und Entwicklungen im Kontext Arbeit zu veränderten Anforderungen und einer Zunahme der psychischen Belastung und entsprechender Beanspruchungsfolgen. Die Beurteilung der psychischen Belastung und Beanspruchungsfolgen bzw. die umfassende Gesundheitsanalyse ist ein wichtiges Element des polizeilichen Gesundheitsmanagements.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zeichnet sich durch ein geplantes und strukturiertes Vorgehen aus, bei dem gesundheitsfördernde Maßnahmen bedarfsgerecht und zielgruppenspezifisch entwickelt und in Bezug auf ihre Wirkung evaluiert werden.

Das Kooperationsprojekt umfasst die standardisierte Befragung der ca. 2.500 Beschäftigten des Polizeipräsidioms Reutlingen, die an 14 Standorten in unterschiedlichen Organisationseinheiten tätig sind (Schutzpolizeidirektion, Kriminalpolizeidirektion, Verwaltung u.a.).

Das Ziel ist, im Sinne einer ersten Bedarfsanalyse den IST-Zustand zu beschreiben und Handlungsbedarf für Maßnahmen des BGM aufzuzeigen. Im Fokus stehen die psychische Belastung einschließlich relevanter Ressourcen und Beanspruchungsfolgen sowie Veränderungsbedarfe. Weitere Themen sind negativer Bürgerkontakt, psychosoziale Unterstützung, die Ausstattung (Führungs- und Einsatzmittel) und gewünschte Maßnahmen. Die Erfassung erfolgt mit einem standardisierten Online-Fragebogen unter Rückgriff auf etablierte Skalen (COPSOQ u.a.), ergänzt um z.T. selbst entwickelte Skalen z.B. zu polizeispezifischen Inhalten.

Die Ergebnisse werden allgemein sowie differenziert z.B. für die Organisationseinheiten, Standorte und Beschäftigungsgruppen aufbereitet und mit Referenzwerten verglichen. Zudem werden Zusammenhangs- und Subgruppenanalysen durchgeführt.

Die Ergebnisse tragen zur Ermittlung des Bedarfs und möglicher Ziele des BGM im Polizeipräsidium Reutlingen bei und dienen dessen Weiterentwicklung und Qualitätssicherung. Sie können auch für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung genutzt werden.

Ergänzend werden spezielle Themen in Abschlussarbeiten vertieft bearbeitet und Einzelmaßnahmen im Rahmen von Praktika oder Abschlussarbeiten entwickelt und durchgeführt.